

Kleingärtnerverein Pillnitzer Gartenfreunde e.V. - Gartenjahre 2011-2013 - Wahlperiode 2010-2013

Zum Gartenjahr 2011

+ 1911 - 2011 - 100 Jahre "Dresdner Garten- und Schrebervereine"

Am 16. Januar 2011 waren zu diesem würdigen Anlass viele verdiente Gartenfreundinnen und -freunde zur Festveranstaltung in den (damals noch alten) Kulturpalast Dresden eingeladen.



In bin ein Kleingärtner
und das ist toll!
Am besten wächst bei mir
das, was nicht soll!
Doch das was soll,
ist oft winzig, wie gemein.
Ein Kleingärtner bin ich die Betonung liegt auf klein...









Mit einem kulturell gerahmten Festprogramm wurde die bewegten Geschichte der Dresdner Garten- und Schrebervereine gewürdigt. In seiner Festrede ließ der 1. Vorsitzende des Stadtverbandes Dresden, Konrad Haß, dazu die bis heute erfolgreiche Entwicklung des Kleingartenwesen aufleben. Seitens der Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden, Helma Orosz, wurde der Dank für die aktive, gestaltende Arbeit der Kleingartenvereine und

seines Verbandes übermittelt. Nach dem festlichen Programm fand die Veranstaltung bei angeregten Gesprächen und regen Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern seinen Abschluss.

Fotos: J. Thomas

+ Ausstellung im Dresdner Landhaus

Im März 2011 war anläßlich 100 Jahre "Dresdner Garten- und Schrebervereine" eine Ausstellung im Dresdner Landhaus zu sehen, die den Besuchern das Kleingartenwesen aus vielen verschiedenen Blickwinkeln näher brachte und mancherlei Anregungen zur eigenen Gestaltung offerierte.









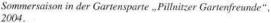
Fotos: J. Thomas

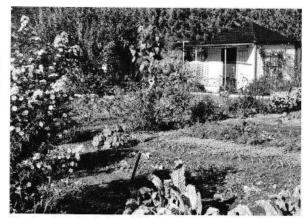
...und im "Elbhangkurier" 4/2011 war verbunden mit diesem Anlass zu lesen:

Seite 8

DER ELBHANG-KURIER







Sonniger Herbsttag bei den "Pillnitzer Gartenfreunden", 2010. Fotos (2): Jürgen Thomas.

Zum Jubiläum "100 Jahre Kleingartenbewegung in Dresden":

"Wenn die Marmelade im Keller alle wird, ist bald wieder Gartenzeit…"

... stellte Jürgen Thomas ganz spontan fest, als ich an einem kühlen und windigen Märztag mit ihm und anderen Mitgliedern der "Pillnitzer Gartenfreunde e.V." ihre Sparte besichtigte. Leider waren zu diesem Zeitpunkt trotz erster Sonnenstrahlen alle 46 Parzellen der Anlage noch winterlich grau und trist; umso dankbarer bin ich dem Gartenfreund Thomas für seine Fotos aus schöneren Jahreszeiten! Aber aus den Gesprächen hörte ich trotzdem schon die Vorfreude auf die kommende Gartensaison heraus, Jürgen Thomas und seine Frau Karin, die Spezialistin für selbst gemachte Konfitüren und Gelees, haben schon zehn Jahre ihr grünes Domizil hier in Pillnitz, unmittelbar am Schlosspark und dem Englischen

Pavillon gelegen. Beide sind nun Rentner, wohnen zwar in Striesen, aber genießen dafür ihre freie Zeit im Garten, sozusagen als Kurzurlaub in der Natur und Alternative zum Fitnesscenter.

Der gelernte Elektrotechniker stellt zudem seine beruflichen Kenntnisse in den Dienst seiner Sparte und betreut dort seit vielen Jahren die Elektroanlagen. In seiner grünen Oase probiert er gemeinsam mit seiner Frau gern Neues aus, sowohl in der Gestaltung als auch beim Anbau. So war im vergangenen Jahr besonders die Beerensorte Aronia der "Renner", auch in der Marmeladenherstellung...

Während wir durch die Anlage spazierten, fiel mir auf, dass es keinerlei Zäune oder bauliche Abgrenzungen zwischen den

einzelnen Parzellen gibt, ungewöhnlich für deutsche Kleingartenanlagen. Jörg Mittag, seit 2005 Vorsitzender der Sparte, erzählte mir daraufhin, dass dies eine Besonderheit seit der Spartengründung 1938 ist und auch in der aktuellen Kleingartenordnung so festgelegt wurde. Dieser Umstand ist nicht nur aus optischer Sicht wohltuend, sondern fördert natürlich auch das nachbarschaftliche Miteinander. Und das scheint in dieser Sparte wirklich zu funktionieren, auch zwischen älteren und jungen Gartenfreunden. Dafür spricht der vergleichsweise niedrige Altersdurchschnitt von 54 Jahren und die Tatsache, dass freie Parzellen, deren Größe zwischen 300 und 400 Quadratmetern liegt, schnell wieder verpachtet werden. Jörg Mittag, der auch seinen Garten hier hat, betonte, dass die jungen Familien oft zu wenig Zeit haben, aber wenn sie Liebe zur Sache und zur Natur mitbringen, dann klappt das schon. Die alljährlich stattfindenden Gartenfeste im Sommer tragen auch zum besseren Verständnis zwischen Alt und Jung bei. Schade sei nur, so der Vorsitzende, dass sie bisher keinen geeigneten, bezahlbaren Vereinsraum in der Nähe gefunden haben und dass als großes Problem in der Touristensaison - jegliche WC-Anlagen auf dem großen Parkplatz an der Busendhaltestelle Pillnitz fehlen! Und das merken die Gartenfreunde leider immer an Unsauberkeiten im Spartenumfeld...

erstellt: 12/2020

Auch Gartenfreund Bernd Taubert ist hier Kleingärtner mit Leib und Seele und derzeit besonders stolz auf sein neues kleines Gewächshaus. Er arbeitete zu DDR Zeiten als Diplomlandwirt im Pillnitzer Institut für Obstbau und konnte dann in seiner kleinen grünen Parzelle seit 1975 auch eigene praktische Landwirtschaft betreiben. Zu schaffen macht ihm in seinem Garten nur der zunehmend große Schatten der Bäume des Schlossparkes, aber da fällt ihm als Fachmann sicher auch was ein von wegen Schattengewächse...



Vertragsrecht Erbrecht/Nachfolgeberatung Arbeitsrecht

Loschwitz-Arkaden · Pillnitzer Landstr. 36 · 01326 Dresden Tel.: (03 51) 2 65 66 69 · www.ra-hahnewald.de



in Dresden 1911 – 2011

DER ELBHANG-KURIER #/2011

+ ...von der Jahreshauptversammlung am 09.04.2011

Als neue Mitglieder wurden Gartenfreundin Löwe und die Gartenfreunde Dr. Ernst und Möschner herzlich willkommen geheißen. Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern viel Freude und Erfolg mit Ihren neuen Gärten und ein gutes Zusammenleben in unseren Kleingärtnerverein.

+ Gartensichten 2011



Fotos: J. Thomas

+ Wettbewerb

Am jährlichen Wettbewerb "Die schönste Kleingartenanlage Dresdens" haben wir 2011 zum ersten Mal teilgenommen und konnten uns auf Anhieb über einen **dritten Platz** freuen.



Wer ist die Schönste im Kleingarten-Land?

Wettbewerbsergebnis im siebenten Jahrgang steht fest - "Zur Aue" erhält die "Flora"

ie "Schönste Kleingartenanlage Dresdens" 2011 liegt im Ostragehege, westlich des Messegeländes. Der Verein namens Zur Aue" gewann den diesjährigen Wettbewerb, den die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Stadtverband "Dresdner Gartenfreunde" e. V. bereits im siebenten Jahrgang auslobte. Am 18. Juni ging der Wanderpokal "Flora" an die Kleingärtner der mehr als 200 Parzellen Umfassenden Anlage. Schöner Züfall dabei war, dass den Preis der Vereinsvorsitzende Frank Hoffmann (im Poto links neben dem Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert) entgegennahm, der zügleich seit März dieses Jahres den Vorsitz des städtischen Dachverbandes der Kleingärtner innehat.

Der Siegerverein 2011 zählt zu den größeren Anlagen in Dresden. Vor allem die Besücherinnen und Besticher des Ostrageheges sind hier sum Verweilen oder Spasieren eingeladen. Dabei bietet die Anlage neben der Sicht auf gepflegte, intensiv bewirtschaftete Gärten, ein gut gekennzeichnetes Wegesystem, gemütliche Besücherecken mit Banken zwischen Stauden- und Kräuterbeeten, einen informativen Naturerlebnispfad mit Wildobstgehölzen, verschiedene Biotope Und sahlreiche Lehr- und Schautafeln. Ein neu angelegter Spielplatz und ein Pußfühlpfad sind Attraktionen für Kinder. Der Kleingartenverein "Zur Aue" überzeugte die Jury nicht nur durch die Leistungen zum diesjährigen Motto "Artenvielfalt", condern seichnet eich auch durch seine Aktivitäten bei der Bewahrung der sosialen Funktion des Kleingartenwesens, eine abwecholungereiche Gestaltung des Vereinslebens und Unterstützung zur Öffentlichkeitearbeit des Kleingartenwesens stadtweit aus. Über den sweiten und dritten Plats konnten sich in diesem Jahr der Verein "Neuland" im Stadtteil Priedrichstadt und die Pillnitzer Gartenfreunde" freuen. Letzterer beteiligte sich zum ersten Mal am Wettbewerb und errang gleich diese vordere Platzierung. "Dies ist ein Beweis dafür, dass auch kleine



Vereine die Wettbewerbekriterien erfüllen und gewürdigt werden konnen," betont Detlef Thiel, Leiter des städtischen Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie Juryvorsitzender. Einen Sonderpreis erhielt der Verein "Alte Elbe Prattensteiner Platz". Mit den Auszeichnungen sind Preisgelder in Höhe von 1000, 500 und 250 Euro verbunden. Der Sonderpreisträger erhielt 200 Buro. Das Geld stifteten die Landeshauptstadt und der Stadtverband "Dresdner Gartenfreunde" e. V. In diesem Jahr fand die Auszeichnungsfeier im Kleingartenpark "Hansastraße" statt und bildete den Abschluss zu den Peierlichkeiten anlässlich 100 Jahre Stadtverband "Dreedner GartenfreUnde". Eingeweiht wurde dabei auch der neugestaltete Ein-

gang zum Kleingartenpark auf der Nordseite, Weinböhlaer Straße 54. Das drei Meter hohe Portal kostete rund 6300 Euro, wovon die Landechauptstadt 75 Prosent und die Dreidner Gartenfreunde 25 Prozent trugen. Inageaunt beteiligten sich 2011 am Dresdner Kleingartenwettbewerb zwölf Vereine, davon fünf erstmals, Der Brote Bürgermeister Dirk Hilbert betonte bei der Preiolibergabe, "dass sich der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage Dresdens auch in diesem Jahr für alle Beteiligten gelohnt hat, weil er dazu beiträgt, das Vereinsleben su aktivieren, den Gemeinschaftseinn zu stärken und die Qualität der kleingärtnerischen Arbeit weiter zu verbessern."

Foto: Sebastian Kahnert | OT Boroberg..."

Bürgerversammlung



erstellt: 12/2020

Wie geht's weiter in der Dresdner Kultur? Dieser für die Kunst- und Kulturstadt Dresden sehr sentralen und immer aktuellen Frage wird Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau in der Bürgerversammlung nachgehen. Unter dem Titel "Kultur in Dresden: Gegenwart und Ausblick" findet diese Versammlung am Mittwoch, 29. Juni, im Kulturrathalle in der Königetraße 15, ab 18.30 Uhr, statt. Bürgermeister Dr. Ralf Lunau stellt dabei Themen wie beispielsweise die Situation und Maßnahmen im Bereich der Kulturellen Bildung, die Entwicklung Dreodeno alo Ort für zeitgenössische Kunst sowie Dresdens aktuelle Investitionsprojekte vor. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich mit kulturpolitischen Pragen an den Bürgermeister zu wenden.

Fußball



Bald ist es soweit und König Pußball hält mit Public Viewing und schönen Spielen auch hier in Dreeden wieder Einzug in das gesellschaftliche Leben. Am kommenden Sonntag, 26. Juni, wird die Prauen Pußball-Weltmeisterschaft eröffnet. In einer kleinen Vorstellung nimmt das Amtablatt die Grüppengegner Deutschlands genauer unter die Lupe.

Inhalt



11

10

StadtFat	
Ausschüsse	Tagecordnung
Ausschüsse	Beschlüsse
Ortobeirate	

Ausschreibung Stelle 13

Sondernutzungssatzung Änderung der Sondernutzungssatzung 12-13

Planfeststellung Verkehrsballvorhaben "Hochlandstraße in Dresden,

www.dreeden.de



Dafür erhielt unser Verein eine Urkunde von der Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden, Helma Orosz und seitens des Stadtverbandes "Dresdner Gartenfreunde" e.V. eine Prämie von

erstellt: 12/2020

250.-€

überreicht.

Herzlichen Glückwunsch

an den KGV "Pillnitzer Gartenfreunde e.V."

zum

3. Platz

im Wettbewerb um die

"Schönste K&A Dresdens" 2011

Die Prämie in Höhe von 250,00 € wird Ihnen bis 22.06.2011 auf Ihr

Konto: 3120186863 BLZ: 85050300

Ostsächsische Sparkasse

überwiesen.

Frank Hoffmann 1. Vorsitzender

Stadtverband "Bresdner Gartenfreunde" e.V.

Was dafür besonders ausschlaggebend war und zu den entscheidenden Punkten beim Wettbewerb beigetragen hat, war in einem Artikel der Sächsischen Zeitung zu lesen:

Pillnitzer Kleingärtner punkten mit historischen Obstsorten

Pillnitz

Die einheitliche Bebauung und die große Artenvielfalt in der Anlage brachten die entscheidenden Punkte.

Das hatte wohl kaum einer der 70 Mitglieder des Kleingartenvereins Pillnitzer Gartenfreunde erwartet. Zum ersten Mal nahm die Anlage an der Leonardo-da-Vinci-Straße am Dresdener Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage teil und belegte prompt den dritten Platz. "Wir freuen uns, dass es bereits beim ersten Mal so gut lief. Das diesjähnige Thema hat uns natürlich in die Karten gespielt", sagt Vereinsvorsitzender Jörg Mittag.

Denn beim Thema Artenvielfalt konnte der Verein vor allem nit seinen historischen Obst- und Gemüsesorten punkten. Einige Vereinsmitglieder haben es sich zur



Typisch für den Verein sind die fehlenden Zäune und Hecken. Vereinsvorsitzender Jörg Mittag zeigt eines der üppigen Vorbeete, die stattdessen als Wegbegrenzung dienen.

Aufgabe gemacht, alte und heute nicht mehr erhältliche Kartoffelund Erdbeerpflanzen weiter zu züchten. Damit die Blüten auch Früchte tragen, wurden Insektenhotels gebaut. Kleine Unterschlüpfe aus Holz, die möglichst vielen verschiedenen Arten Platz bieten. Zusätzlich bewirtschaftet auch noch ein Imker fün: Bienenvölker in der Anlage.

Neben der Artenvielfalt lobte die Jury auch die einheitliche Gestaltung der Gärten. Bereits bei der Gründung des Vereins 1938 war ein Bebauungsplan für alle Gärten entwickelt worden. So gibt es beispielswiese keine Zäune und Hecken. Dadurch erscheint unsere Anlage, mit ihren 45 Parzellen, den meisten Leuten wie ein großer Garten", sagt Jörg Mittag. Nicht nur deshalb zieht es auch immer öfter Besucher des angrenzenden Pillnitzer Schlossparks zu einem Abstecher auf das Vereinsgelände.

erstellt: 12/2020

Durch ihre gute Lage und die schönen Gärten ist die Sparte sehr beliebt. Seit mittlerweile sieben Jahren gibt es nun keinen Leerstand mehr. Frei werdende Gärten werden sofort von neuen Nutzern belegt. In den letzten Jahren sind mit Kindern. Neben dem Titel für den dritten Platz können sich die Gartenfreunde nun auch über 250 Euro Preisgeld freuen. Das Geld soll für ein neues Vereinsheim gespart werden. Felix Pfau

+ Historische Lauben









Zum Gartenjahr 2012

+ ...von der Jahreshauptversammlung am 05. Mai 2012

Ein brennendes Thema:

Sicherung der Neubesetzung der Gartenparzellen im Rahmen von Besitzerwechseln

Eine wesentliche Aufgabe der Vorstandsarbeit bestand darin, notwendige Besitzwechsel entsprechend den Vorschriften vorzubereiten und den abgebenden Nutzer bei der Gewinnung eines Nachfolgers zu unterstützen und die Gärten neu zu verpachten.

Im Berichtszeitraum 2011 bis heute fanden 5 Gartenwechsel statt.

Heute können wir als neue Mitglieder die Familie Mitter, Frau Meyer und Frau Kupper vorstellen:

Wir wünschen den neuen Mitgliedern viel Freude am Garten, mögen sie sich bei uns wohl fühlen. Wir wünschen uns aber auch, daß die neuen Mitglieder aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Gegenwärtig haben wir noch zwei freie Gärten zu vergeben.

Der Vorstand ist intensiv bemüht, Bewerber zu finden. Ein wesentliches Interesse am schnellen Verkauf seines Gartens sollte jedoch der abgebende Nutzer selbst haben. Persönliche Gespräche, Aushänge in der Wohnumgebung und Annoncen in Zeitungen können dabei hilfreich sein.

Die Bewerber kommen auf der Suche nach "ihrem Garten" mit bestimmten Erwartungen in die Anlage. Neben dem Eindruck, den die angebotene Parzelle ausübt, spielt der Zustand der gesamten Anlage eine Rolle. Ungepflegte Gärten, Ansammlungen von Gerümpel, unästhetisch aufgeputzte Lauben wirken eher abschreckend.

Jeder Kleingärtner sollte bei der Bewirtschaftung seines Gartens bestrebt sein, seine Parzelle nach den Forderungen des Bundeskleingartengesetztes und der Kleingartenordnung des Vereins zu gestalten. Er muss wissen, das er bei der Abgabe überalterte Bäume bzw. nicht gestattete Gehölze roden, hässliche Anbauten oder verkommende Lauben abreißen muss. Die Entsorgung der Gehölze und Anbauten sowie das angesammelte Gerümpel erfolgt auf Kosten des Abgebenden.

Im Interesse aller Mitglieder ist der Vorstand weiterhin bemüht konsequent die Gartenordnung durchsetzen.

Zunehmend können wir aber beobachten, das viele Gartenfreunde mit guten Ideen an die Gestaltung ihrer Gärten und Lauben gehen.

Finanzielle Situation im Verein

Bei gesicherten Finanzen konnte auf der Grundlage des Finanzplanes die Verpflichtungen des Vereins stets erfüllt werden. Für besondere Situationen besteht unser Sparbuch als Finanzreserve. Konkrete Ausführungen gibt es im Kassenbericht.

Vorhaben Bau- und Werterhaltung 2011

Dieses Jahr sind keine kostenintensiven Bau- oder Werterhaltungsmaßnahmen geplant.

Redaktion: Dr. J. Thomas

Nachwahl zum Vorstand

Neu in den Vorstand gewählt wurden Kassierung Gfrdn. Gille

Beisitzer Gfrd. Taubert und Gfrd. Trompler

Kassenprüfung Gfrdn. Hauke (Sprecherin)



+ Erster Tag der offenen Gartenpforte in der Gartensparte "Pillnitzer Gartenfreunde e.V."

Am 03. Juni 2012 fand in unserem Gartenverein "Pillnitzer Gartenfreunde e.V." erstmalig der Tag der offenen Gartenpforte statt.

Dank an dieser Stelle unseren fleißigen Helfern Gfrdn. Hauke, Dr. Grafe und Gfrd. Taubert, die die Gäste durch unsere einmalig historische Kleingartenanlage führten. Mit den Besuchern kam es zu netten, fachlichen Gesprächen.

Vor allem ist es der Organisatorin, Gfrdn. Seele gelungen, diesen Tag als vollen Erfolg für unseren Gartenverein zu verzeichnen.

Auch allen anderen fleißigen Helfern, wie z.B. Gfrdn. Slupianek, Gille als Vereinskassiererin und anderen Mitgliedern gilt an dieser Stelle der Dank des Vorstandes. Zum Gelingen trugen vor allem die selbstgebackenen Kuchen der Gfrdn. Seele, Slupianek, Mittag und Hauke bei. Außerdem wurden durch Gfrd. Hauke über 13 Liter Kaffee gebrüht. Die Kaffeemaschine wurde durch unseren Vereinsvorsitzenden Mittag zur Verfügung gestellt.

Auch seine Ehefrau musste die Kuh ständig melken und für neuen Nachschub sorgen. Für unsere Sparte kam in einer alten Gießkanne eine kleine Spende zusammen.

Dies sollte der Maßstab für weitere Tage der offenen Gartenpforte sein.

Text: Klaus Hauke

Wissenswertes (Quelle u.a.: Wikipedia):

Die Geschichte der "Offenen Gärten" geht ursprünglich auf eine Initiative in England zurück. Im Jahr 1927 wurde zum Andenken an Königin Alexandra der National Gardens Scheme Charitable Trust gegründet.

Die 1925 verstorbene Königin hatte sich stets für Arme und Kranke engagiert. Anlässlich der Aktion "Offene Gärten" öffneten Gartenbesitzer ihre attraktiven Privatgärten für Besucher an bestimmten Tagen mit dem Ziel, das Erlebnis mit dem Nützlichen zu verbinden und die Eintrittsgelder einem Hilfsfonds für die Krankenpflege zukommen zu lassen. In England und Wales nehmen jährlich rund 4.000 Gärten am National Gardens Scheme *NGS* teil und werden von über zwei Millionen Gartenliebhabern besucht. Diese erfolgreiche Idee setzte sich in vielen Ländern der Welt durch und kam über Australien, den USA, den Niederlanden und Belgien auch nach Deutschland.

Zu Beginn der 1990er Jahre wurde die Aktion der Offenen Gärten zunächst in Norddeutschland aufgegriffen und verbreitete sich dann rasch in allen Teilen der Bundesrepublik.

In Dresden gibt es den "Tag der offenen Gartenpforte" seit 2008 auf Basis einer privaten Initiative - http://www.offene-gartenpforte-dresden.de/tl/index.php/startseite.html. Er findet immer am ersten Sonntag im Juni statt.

Die Initiative hat hauptsächlich zum Ziel, den Erfahrungsaustausch unter Gartenfreunden im Raum Dresden zu fördern.

+ Gartenansichten 2012

Fotos: J. Thomas (15.06.2012)



+ Gartenfest der "Pillnitzer Gartenfreunde e.V." am 14. Juli 2012

Traditionsgemäß, wie in jedem Jahr, fand am 14. Juli 2012 unser "Garten-Sommerfest" statt.



41 Gartenfreunde waren bei unserer Feier anwesend.

erstellt: 12/2020

15.00 Uhr begann unser geselliges Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Es wurden 7 Kuchen gebacken, die allesamt sehr lecker waren. Auch genügend Kaffee wurde gebrüht.







Kaffee und Kuchen konnte man nicht in Ruhe einnehmen, da eine Gewitterfront mit Sturm über uns hinweg zog. Zum Glück waren genügend Helfer da, die die Stangen des Zeltes festhielten, damit es nicht fortflog. Hierbei kam es, wie sollte es auch anders sein, zu einem sehr engen Kontakt mit unsren Gartenfreunden unterm Zelt.

Nach dem Kaffeetrinken und dem Abzug der

Gewitterfront hatten wir interessante Unterhaltungen mit lustigen Vorträgen. Auch Spiele für die Kinder wurden gemacht.





Nach einem sehr appetitlichen Abendessen mit Gulaschsuppe, selbstgemachten Fett, selbstgebackenen Brot, Salaten, Sauren und Süßen ließen wir die Feier nach einem gelungenen Abend gegen 22.30 Uhr ausklingen.

Dank an dieser Stelle den Organisatoren Andrea und Uwe Trompler, sowie allen anderen fleißigen Helfern, die zum Gelingen unseres schönen Festes beigetragen haben.

Lasst uns weiter nach vorne blicken......zum nächsten Fest....

Text: Klaus Hauke Fotos: Jürgen Thomas

+ Erntedankfest unseres Gartenvereins

Nach Abschluss eines erfolgreichen Gartenjahres fand am 13. Oktober 2012 das

"1. Erntedankfest unseres Gartenvereins"

unterm Erntedankkranz statt. 31 Gartenfreunde, darunter 4 Kinder waren mit dabei.



Bei herrlichem Herbstwetter wurden Folienkartoffeln, verschiedene selbstgemachte Quarkspeisen, ein Schichtsalat, sowie leckere Leberwurst von unseren Gartenmitgliedern gesponsert.

Am Feuer Gegartes schmeckt halt besonders gut!







erstellt: 12/2020

Auch Getränke waren reichlich vorhanden. Glühwein zum Aufwärmen wurde gereicht, da die Temperaturen bis gegen 13.30 Uhr noch im kühlen Bereich lagen.

Zwei neue Mitglieder unseres Vereins wurden vorgestellt und in unserer Runde herzlich begrüßt und aufgenommen.

Zum Abschluss des Gartenjahres 2012 wurden von Gfrd. Bernd Taubert an den Eingängen Schlosspark und Leonardo-da-Vinci Str. jeweils 2 neue Kletterrosen gepflanzt.

Dank an dieser Stelle all den fleißigen Helfern, die zum Gelingen unseres "1. Erntedankfestes" mit beigetragen haben.

Blicken wir gemeinsam auf ein neues erfolgreiches Gartenjahr 2013.

Text: Klaus Hauke Fotos: Jürgen Thomas

Zum Gartenjahr 2013

Dieses Gartenjahr hat uns nur teilweise schöne Ereignisse beschert, das Hochwasser in Folge zu 2002 war wieder eine nerven- und kräftezehrende Herausforderung. Aber in Gemeinschaft trägt sich vieles besser!

+ Baumschnitt am 23. Februar

Unsere Fachberaterin Gfrdn. Dr. Christine Grafe lud uns am 23. Februar 2013, 10.00 Uhr zu einem Lehrgang im Obst- und Gehölzschnitt ein.

Die ca. 15 Teilnehmer waren trotz Schnee und Kälte begeistert von der praktischen Vorführung unseres Gfrd. Gerhard Müller. Erfreulich ist es, daß bei dieser Wetterlage unsere Gartenfreunde und Gäste 2 Stunden frierend den Ausführungen unseres Gfrd. Gerhard Müller gefolgt sind. Dafür "Herzlichen Dank"

Text: Klaus Hauke

+ Das Frühjahr

Ende April zeigte sich das Frühjahr von seiner schönen Seite –die Natur war wieder erwacht und alles freute sich über das Gedeihen und Blühen ...













erstellt: 12/2020

Fotos: I. Thomas

+ ...von der Jahreshauptversammlung am 13. April 2013

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir recht herzlich Gartenfreund Nährlich, die Gartenfreundinnen Ehrlich, Forkert und Dr. Kremtz und Familie Köhn. Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern viel Freude und Erfolg mit Ihren neuen Gärten und ein gutes Zusammenleben in unseren Kleingärtnerverein.

Aus dem Geschäftsbericht des Stadtvorstandes anläßlich des am 16.03.2013 stattgefundenen 24. Kleingärtnertages:

2011 erklärte der Freistaat Sachsen, dass er alle seine kleingärtnerisch gemäß Bundeskleingartengesetz genutzten Flächen verkaufen werde. Wie sind wir mit diesem Angebot des Freistaats umgegangen?

Gemeinsam mit dem LSK haben wir uns bemüht, den Freistaat Sachsen von seinem Vorhaben abzubringen.

Da dieses Bemühen nicht erfolgreich war, galt es, die Kommune zum Kauf des Gesamtpakets oder wenigstens von Teilen daraus zu bewegen. Zunächst war dieses Bemühen ebenfalls erfolglos.

Der 23. Kleingärtnertag fasste nach eingehender Beratung und auf Empfehlung des Stadtverbandsausschusses den Beschluss, mit dem Freistaat Sachsen in Kaufverhandlungen zum Erwerb von Kleingartenland einzutreten. Dadurch sollte verhindert werden, dass kleingärtnerisch gemäß BKleingG genutzte und durch den Stadtverband bereits gepachtete Kleingartenflächen aus öffentlicher Hand an Privat verkauft werden.

Eine von vielen Aufgaben einer Kommune ist die Sicherung und Entwicklung des Kleingartenwesens.

Von diesem Gedanken ausgehend, konnte sich unser Stadtverband auf die Unterstützung des Kleingartenbeirats verlassen. Mit dessen Hilfe sowie durch zahlreiche persönliche Gespräche mit Politikern und eine offensive Medienberichterstattung gelang es endlich auch, die Stadtverwaltung zum Erwerb eines Teils der Grundstücke zu bewegen.

Mit dem Beschluss des Finanzausschusses und dessen Umsetzung wurde erreicht, dass Kleingartengrundstücke, welche einem gemeinnützigen Zweck dienen, auf Dauer für die Gemeinschaft erhalten werden und nicht persönlichen Interessen privater Eigentümer anheim fallen.

Entscheidende Bedingung für den Kauf war, die erworbenen Grundstücke auch auf Dauer ausschließlich gem. BKleingG zu nutzen.

Sollte gegen diese Bedingung verstoßen werden, erfolgt eine Nachbewertung des erworbenen Grundstücks und eine Nachzahlung des höheren Kaufpreises oder die Rückübertragung an den Freistaat, mit anschließender Verwertung dieser Fläche im Rahmen der entstandenen neuen Situation.

Wegen dieses finanziellen Risikos lehnten Stadtverbandsausschuss und unser Vorstand den Kauf des Flurstückes der "Hellersiedlung Nordhöhe" ab. In dieser Kleingartenanlage wurden

Redaktion: Dr. J. Thomas

in den vergangenen zwei Jahrzehnten Entwicklungen zugelassen, die nicht mit dem Bundeskleingartengesetz zu vereinbaren sind.

Seit dem 01.01.2013 befinden sich nun 13 Kleingartenanlagen im Besitz unserer Kleingärtnergemeinschaft.

In vielen Vereinen wurde der Flächenerwerb im letzten Jahr diskutiert und fand unter den Mitgliedern breite Zustimmung, was in den Vereinsbeschlüssen zur Zahlung einer einmaligen Umlage von 5 € je Parzelle zum Ausdruck kam.

Dadurch bewiesen die Dresdner Gartenfreunde ihren Zusammenhalt und ihr Verantwortungsbewusstsein. Darauf wird es auch künftig in noch größerem Maße ankommen.

Kleingärtner-Wandertag

Auch der zweite Kleingärtner-Wandertag (2012) fand nicht nur unter Gartenfreunden eine gute Resonanz. Mehr als 160 Wanderer erlebten zwischen Mockritz und Leubnitz schöne und interessante Anlagen. Einige Gartenfreunde luden die Wanderer auch in ihre Parzellen ein

In diesem Jahr werden wir erneut unterwegs sein, diesmal zwischen Seidnitz und Tolkewitz. Start wird am 16. Juni im KGV "Winterbergplatz" sein.

Finanzielle Situation im Verein

Bei gesicherten Finanzen konnte auf der Grundlage des Finanzplanes die Verpflichtungen des Vereins stets erfüllt werden. Für besondere Situationen besteht unser Sparbuch als Finanzreserve. Im Jahr 2012 übernahm Gfrdn. Gille das Amt der Kassiererin von Grfdn. Rockstroh.

Fachberatung

Es ist darauf zu verweisen, daß die Fachberatung der Mitglieder eine gesetzliche und satzungsmäßige Pflicht eines jeden Kleingärtnervereins ist. Aus diesem Grund gab es bisher zu jeder JHV einen Vortrag zur Fachberatung.

Wir werden als Vorstand noch aktiver in Erscheinung treten, um die vorgegebenen Rahmenbedingungen der Stadt und des Landesverbandes in unserem Verein durchzusetzen. Deshalb werden wir auch in diesem Jahr wieder eine Gartenbegehung durchführen, um vorhandene Missstände abzustellen sowie Ordnung und Sicherheit und den Gesamtzustand der jeweiligen Parzelle zu bewerten. Die Gartenbegehung 2011 war in der Gesamtauswertung als positiv zu bewerten.

Zwar gibt es immer noch Anpflanzungen von Nadelbäumen und Koniferen, aber wir als Vorstand weisen bei den Gartenbegehungen immer wieder darauf hin, das diese Nadelbäume und Koniferen rechtzeitig aus den jeweiligen Parzellen zu entfernen sind, spätestens jedoch bei Pächterwechsel. Deshalb ist der Bestand an Koniferen und Nadelgehölzen in unserer Anlage auf ein Minimum geschrumpft.

Dank unseres Baumkatasters sind wir in der Lage, nicht nur einen Nachweis über den Baumbestand in unserer Anlage vorzuweisen, sondern können auch konkrete Angaben über die Größe und Beschaffenheit der Bäume machen. Das betrifft alle Gehölze, auch Koniferen, Laub- und Nadelbäume.

Vorhaben Bau- und Werterhaltung 2013

Dieses Jahr sind keine kostenintensiven Bau- oder Werterhaltungsmaßnahmen geplant.

Redaktion: Dr. J. Thomas

Neuwahl des Vorstandes

Entsprechend der Satzung ist die Neuwahl des Vorstandes in der Regel aller drei Jahre vorzusehen. Mit Ende der Wahlperiode 2010-2013 erfolgte anläßlich der Jahreshauptversammlung 2013 die Neuwahl zum Vorstand. Dem bisherigen Vorstand wurde Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen und Entlastung erteilt.

Kandidaten für den Vorstand

Vorsitzender Mittag, Jörg
Stellvertreter Heydenreich, Rolf
Kassiererin Gille, Dietlinde
Fachberaterin Dr. Grafe, Christine
Schriftführer Seifert, Gerald
Töpfer, Eckehard,

Taubert, Bernd Trompler, Uwe

Kandidaten für die Kassenprüfung

Sprecher Haucke, Anne

Landgraf, Angelika

Durch die Mitgliederversammlung wurde allen Kandidatinnen und Kandidaten das Vertrauen ausgesprochen. Die Wahl für den Vorstand und die Kassenprüfung erfolgte einstimmig.

+ Zweiter Tag der offenen Gartenpforte am 02. Juni 2013

Zum zweiten Mal fand am 02. Juni 2013 der "Tag der offenen Gartenpforte" in unserer historischen Kleingartenanlage statt.



Unsere Gartenfreundinnen Hauke, Dr. Grafe und Gartenfreund Taubert führten unsere Besucher bei strömenden Regen durch unsere Gärten.

Wie im Vorjahr kam es dabei zu angeregten fachlichen Gesprächen. Zum Abschluss gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Besonderer Dank gebührt unseren Vorsitzenden Jörg Mittag und seiner Frau, die wie immer alles gut vorbereitet haben. Auch allen anderen Helfern vielen Dank.

Text: Klaus Hauke

Redaktion: Dr. J. Thomas

Dazu erschien in der Verbandszeitschrift "Gartenfreund" vom August 2013 der folgende Artikel. Die Teilnahme unserer Gartensparte in den Jahren 2012 und 2013 wurde dabei vorgestellt und Ausblick auf das Jahr 2014 genommen.



erstellt: 12/2020

Übern Gartenzaun

Tag der offenen Gartenpforte

Von Sven-Karsten Kaiser

Die Idee der "Offenen Gartenpforte" geht auf eine 1927 in England initiierte Wohltätigkeitsveranstaltung zurück. Attraktive Privatgärten wurden für Besucher geöffnet und die Eintrittsgelder einem Hilfefonds zur Krankenpflege zur Verfügung gestellt. In England und Wales nehmen jährlich bis 2012 beflügelt, bereiteten die Gartenfreunde zu 4.000 Gärten an der National Gardens Scheme (NGS) teil und ziehen über zwei Millionen Besucher an. Diese Idee fand in Australien, den USA, den Niederlanden und in Belgien Nachahmer. In Deutschland Pillnitzer mit Kaffee und Kuchen tapfer bis zum gibt es zahlreiche regionale Initiativen. Anders als letzten Führungstermin aus und betreuten die in den anderen Ländern ist der Eintritt frei. Seit sporadisch auftauchenden Besucher aufmerkeinigen Jahren öffnen in Sachsen am ersten Juni- sam. Wer wollte, bekam bei den Rundgängen wochenende private Gartenliebhaber ihre Pforten der interessierten Öffentlichkeit.

mit ihrer historischen Kleingartenanlage zum ersten sollen wieder Führungen durch die Musteranlage offenen Gartenpforte.

Mal am "Tag der offenen Gartenpforte" teilnahmen, konnten sie dank des schönen Wetters und des zeitgleich stattfindenden Pflanzenmarktes an der Maillebahn über einhundert Besucher begrüßen.

Von den guten Erfahrungen aus dem Jahre sich auch für den 2. Juni 2013 auf zahlreiche Besucher vor. Leider machte der Dauerregen diese Erwartung zunichte. Dennoch hielten die nicht nur zahlreiche Informationen zur Geschichte der Anlage, sondern auch praktische Garten-Als die "Pillnitzer Gartenfreunde" im Jahr 2012 tipps. Auch am ersten Juniwochenende 2014



Interessante Finblicke

Foto: Antje Krüger

der "Pillnitzer Gartenfreunde" e. V. stattfinden, wenn es wieder heißt: Willkommen zum Tag der

+ Das Hochwasser 2013



Wie im August 2002 mussten wir auch im Juni 2013 mit Hochwasser kämpfen.

So war das Bild noch zwei Tage vor dem Hochwasser am 04.06.2013 mit Sicht auf den Eingang Leonardo-da Vinci Str.

Am 06. Juni 2013 hatte sich das Wasser, von der Elbe kommend, über die Maillebahn der Schlossanlage hinweg seinen Weg zu den Gärten gebahnt.

Mehr als 15 Gärten, angefangen auf Höhe Nr. 13, standen rechts und links bis zum Eingang Leonardo-da Vinci Str. bis zu 1,50 m unter Wasser!

Redaktion: Dr. J. Thomas



Ein paar Tage später entschärfte sich die Situation. Das Wasser zog sich langsam zurück, hinterließ aber erhebliche Schäden an den Lauben, der Boden und die Pflanzen waren durch



Schlamm und Ablagerungen geschädigt. Dann begannen für die Betroffenen wieder, wie im Jahre 2002, die nicht immer einfachen, zeit- und mittelaufwändigen Aufräumarbeiten.

Beispielhaft eine Gartenansicht nahe des Eingangstores Leonardo-da Vinci Str.

- zwei Tage vor dem Hochwasser





 und dann zwei Tage nach dem Höchststand des Wassers.
 Man erkennt anhand der Ablagerungen auf den Pflanzen den vorherigen Wasserstand.



Ergänzend hat Frau Richter, Garten 12, noch eigene Bilder zur Ansicht übergeben.

Sie zeigen das Hochwasser am 06.06.2013 gegen 11.30 Uhr nahezu auf höchsten Pegelstand in den Anlagen der Gärten 12 und 14.





Die Detailaufnahme zum Wasserbassin des Gartens zeigt genau die Höhe des Hochwassers an dieser Stelle an.



Lobenswert waren das Engagement und die schnelle Hilfe von Gartenfreunden, die diejenigen unterstützt haben, die ihre Gärten zeitweise nicht erreichen bzw. bewirtschaften konnten.

erstellt: 12/2020

Auch auf Grund dieser extremen Wetterlage mussten wir unser geplantes Gartenfest (75-jähriges Bestehen) am 08. Juni 2013 ausfallen lassen.

Hoffen wir, dass in Zukunft solche extremen Wetterphänomene nicht noch wahrscheinlicher werden. Leider gibt es dafür keine Gewissheit und gesicherten Prognosen.

Texte: Jürgen Thomas

Fotos: Ulrike Richter / Jürgen Thomas

+ Sommer in den Gärten

Gegen Ende Juli waren viele notwendig gewordene Aufräumarbeiten in den betroffenen Gärten mit solidarischer Hilfe durch zahlreiche Gartenfreundinnen und –freunde großteilig erledigt und unsere Kleingartenanlage zeigte sich wieder von ihrer schönen Seite ...



Redaktion: Dr. J. Thomas



+ Entdeckung im August

Eine schöne Entdeckung machte Gfrdn. Kupper im August und hielt sie im Bild fest – einen der schönsten Schmetterlinge in unserer Gegend, den Segelfalter. Der Segelfalter ist einer der schönsten Tagfalter. Durch sein markantes Zebramuster ist er





Fotos (03.08.2013): Gabi Kupper

unverwechselbar. Das größte Verbreitungsgebiet in Deutschland ist die Region Rheinhessen. Der Segelfalter steht unter besonderem Schutz.

+ Herbst 2013

Auch wenn das Jahr 2013 wieder erhebliche Herausforderungen mit dem Thema Hochwasser parat hatte, so stimmte doch ein schöner Herbst wieder versöhnlich und alle Gartenfreundinnen und Gartenfreunde blickten schon erwartungsvoll auf ein hoffentlich nur schönes Gartenjahr 2014!



+ Winter 2013/14 - ein weißes Jahresende

Zum Abschluss des Jahres 2013 gab es, lange ersehnt, etwas weiße Schneepracht, die sich bis in den Januar 2014 hinein hielt.



Auf ein gutes Gartenjahr 2014!

(Das Copyright dieser Chronik liegt beim Kleingärtnerverein Pillnitzer Gartenfreunde e.V. – Vervielfältigungen, einzelne Entnahmen von Textstellen bzw. Fotos bedürfen der Zustimmung !)